

57/2020 – 7. April 2020

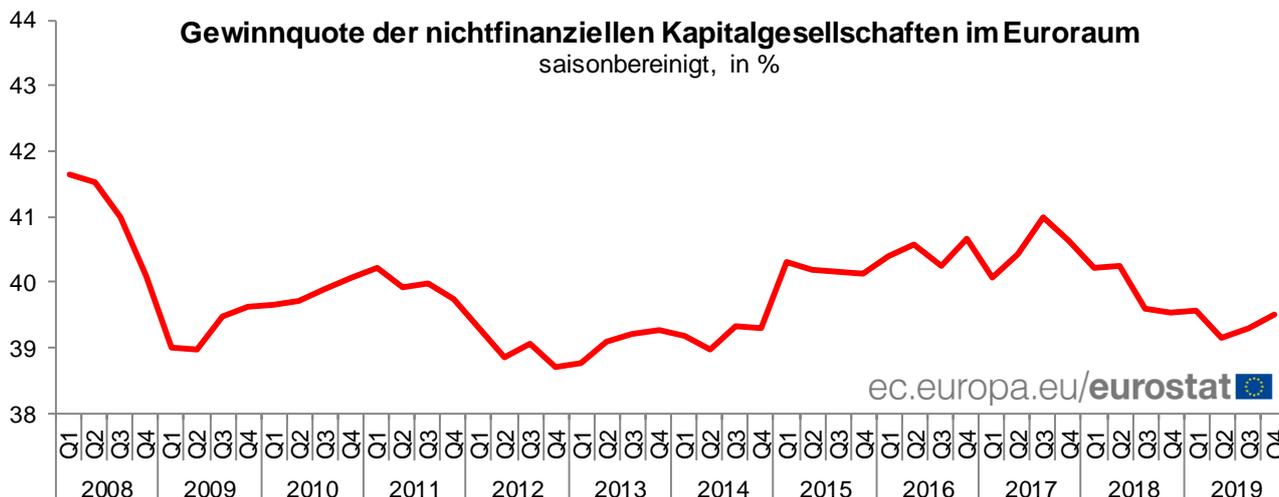
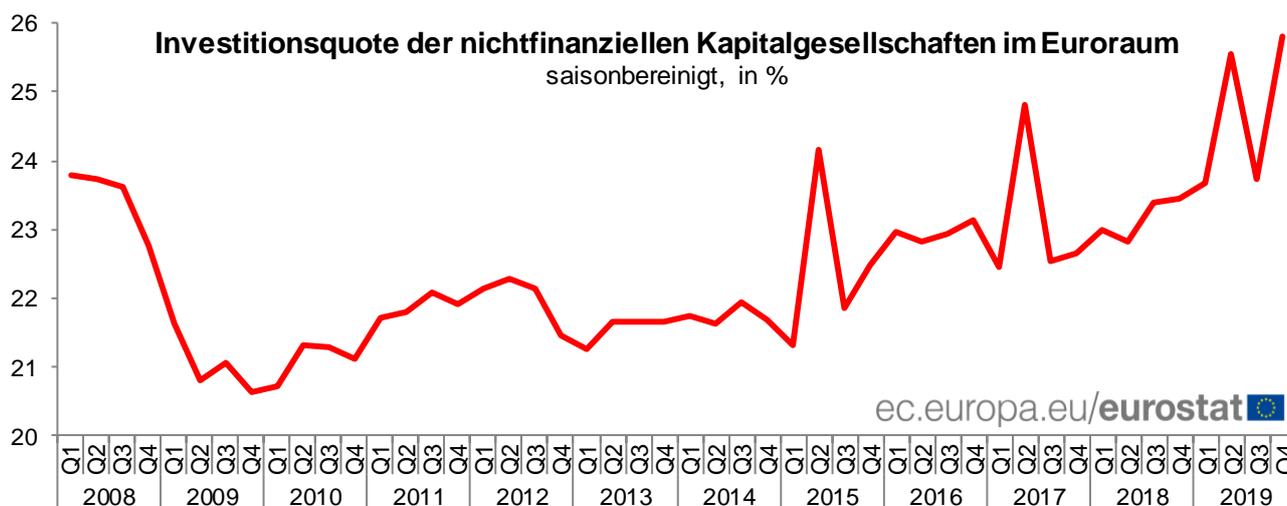
Erste Veröffentlichung für das vierte Quartal 2019

Investitionsquote der Unternehmen im Euroraum auf 25,8% gestiegen

Gewinnquote der Unternehmen auf 39,5% gestiegen

Im vierten Quartal 2019, bevor die Mitgliedstaaten mit der umfassenden Einführung von COVID-19-Maßnahmen begannen, lag die Investitionsquote der Unternehmen im **Euroraum** bei 25,8%, gegenüber 23,7% im Vorquartal. Die Gewinnquote der Unternehmen im **Euroraum** lag im vierten Quartal 2019 bei 39,5%, gegenüber 39,3% im Vorquartal.

Diese Daten stammen aus einer ersten Veröffentlichung von saisonbereinigten vierteljährlichen europäischen Sektorkonten durch **Eurostat, das statistische Amt der Europäischen Union**, und die **Europäische Zentralbank (EZB)**.



Geografische Informationen

Der **Euroraum** (ER19) besteht aus 19 Mitgliedstaaten: Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Österreich, Portugal, Slowenien, der Slowakei und Finnland sowie der Europäischen Zentralbank und dem Europäischen Stabilitätsmechanismus.

Methoden und Definitionen

Die **Investitionsquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (brutto)** ist definiert als Bruttoanlageinvestitionen dividiert durch die Bruttowertschöpfung. Diese Quote setzt die Investitionen der nichtfinanziellen Unternehmen in Anlagen (Gebäude, Maschinen usw.) ins Verhältnis zu der im Produktionsprozess entstandenen Wertschöpfung.

Die **Gewinnquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften** ist definiert als der Bruttobetriebsüberschuss dividiert durch die Bruttowertschöpfung. Es handelt sich hierbei um einen Rentabilitätsindikator, der anzeigt, welcher Anteil der im Produktionsprozess entstandenen Wertschöpfung auf die Vergütung des Kapitals entfällt. Er ist das Gegenstück zum Anteil der Lohnkosten (plus sonstige Produktionsabgaben abzüglich sonstiger Subventionen) an der Wertschöpfung.

Die europäischen Sektorkonten werden nach dem **Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010)** erstellt und decken den Zeitraum ab dem ersten Quartal 1999 ab.

Institutionelle Sektoren fassen wirtschaftliche Einheiten mit ähnlichen Eigenschaften und Verhaltensmustern zusammen, und zwar: private Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck), nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, finanzielle Kapitalgesellschaften, Staat und übrige Welt. Um die Transaktionen des Euroraums/der EU mit Drittländern messen zu können, müssen die grenzüberschreitenden Ströme innerhalb des jeweiligen Wirtschaftsraums herausgerechnet werden.

Auf der Eurostat-Website stehen detaillierte jährliche und vierteljährliche Sektorkonten der Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) sowie Schlüsselindikatoren zur Verfügung, die 120 Tage nach Ende des jeweiligen Quartals veröffentlicht werden (enthalten sind ebenfalls jährliche Indikatoren wie z. B. die Schulden-Einkommensquotienten). Ein Teil der vierteljährlichen Schlüsselindikatoren wird etwa 94 Tage nach Ende des jeweiligen Quartals veröffentlicht.

Revisionen und Zeitplan

Verglichen mit den Daten, die am 28. Januar 2020 veröffentlicht wurden, blieb die Investitionsquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im dritten Quartal 2019 unverändert bei 23,7%. Die Gewinnquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften für das dritte Quartal 2019 wurde von 39,2% auf 39,3% nach oben revidiert.

Die 2015Q2, 2017Q2, 2019Q2 und 2019Q4 beobachteten Spitzenwerte der Investitionsquote nichtfinanzieller Unternehmen stehen im Zusammenhang mit großen Importen von Produkten des geistigen Eigentums, die die Auswirkungen der Globalisierung widerspiegeln. Weitere Details finden Sie in unserer [Datenbank](#).

Der vollständige Datensatz der Sektorkonten wird am 29. April 2020 in der entsprechenden Rubrik auf der Eurostat-Website aktualisiert.

Weitere Informationen

Eurostat, [vierteljährliche Daten](#) zu den Sektorkonten (einschließlich des vollständigen Datensatzes für den Euroraum)

Eurostat, [jährliche Daten](#) zu den Sektorkonten (einschließlich des vollständigen Datensatzes für den Euroraum)

Eurostat, [Metadaten](#) zur Erstellung der europäischen Sektorkonten

Ausführliche Daten und Hinweise zur Methodik finden sich auf der [Eurostat-Website](#) und auf der [Website der EZB](#)

Eurostat, [Veröffentlichungskalender](#) der Euro-Indikatoren

[Verhaltenskodex](#) für Europäische Statistiken

Eurostat-Pressestelle

Romina BRONDINO
Tel.: +352-4301-33 408
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Weitere Auskünfte erteilen:

Martin TURCAN
Orestis TSIGKAS
Tel.: +352-4301-35 484
estat-sector-query@ec.europa.eu

 **Medienanfragen:** eurostat-mediasupport@ec.europa.eu / Tel: +352-4301-33 408



[@EU Eurostat](#)



[EurostatStatistics](#)



ec.europa.eu/eurostat/

Schlüsselindikatoren und Wachstumsraten für ausgewählte Transaktionen für den Euroraum (ER19)

		Investitionsquote, %		Gewinnquote, %		Nominales Wachstum, Veränderung gegenüber dem Vorquartal in % (saisonbereinigt)		
		Nicht saisonbereinigt	Saisonbereinigt	Nicht saisonbereinigt	Saisonbereinigt	Bruttowertschöpfung	Bruttoanlageinvestitionen	Arbeitnehmerentgelt und sonstige Produktionsabgaben abzüglich sonstiger Subventionen
2008	Q1	23,3	23,8	44,1	41,6	1,3	-2,4	2,5
	Q2	24,2	23,7	41,0	41,5	0,3	0,0	0,5
	Q3	23,0	23,6	41,9	41,0	-0,1	-0,6	0,8
	Q4	23,4	22,8	37,4	40,1	-2,3	-5,8	-0,8
2009	Q1	21,3	21,6	41,7	39,0	-3,1	-7,9	-1,3
	Q2	21,1	20,8	37,9	39,0	-0,9	-4,7	-0,9
	Q3	20,5	21,0	40,7	39,5	0,9	2,0	0,0
	Q4	21,2	20,6	37,2	39,6	0,5	-1,4	0,3
2010	Q1	20,4	20,7	42,3	39,7	0,7	1,0	0,6
	Q2	21,7	21,3	38,7	39,7	0,8	3,7	0,7
	Q3	20,7	21,3	41,0	39,9	1,1	0,9	0,8
	Q4	21,8	21,1	38,2	40,1	1,0	0,3	0,8
2011	Q1	21,4	21,7	43,0	40,2	1,4	4,2	1,1
	Q2	22,2	21,8	38,7	39,9	0,4	0,9	0,9
	Q3	21,4	22,1	41,0	40,0	0,6	1,9	0,5
	Q4	22,5	21,9	37,5	39,7	0,1	-0,7	0,5
2012	Q1	21,8	22,1	42,2	39,3	-0,1	0,9	0,6
	Q2	22,7	22,3	37,3	38,8	-0,4	0,3	0,4
	Q3	21,4	22,1	39,9	39,0	0,4	-0,3	0,0
	Q4	22,0	21,5	36,4	38,7	-0,2	-3,2	0,4
2013	Q1	20,9	21,3	41,5	38,8	0,0	-1,0	-0,1
	Q2	22,0	21,7	37,5	39,1	1,2	3,2	0,7
	Q3	21,0	21,6	40,3	39,2	0,7	0,6	0,5
	Q4	22,2	21,7	37,0	39,2	0,5	0,6	0,4
2014	Q1	21,3	21,7	41,9	39,2	0,6	1,0	0,7
	Q2	22,0	21,6	37,4	39,0	0,3	-0,2	0,7
	Q3	21,3	21,9	40,4	39,3	1,3	2,7	0,6
	Q4	22,3	21,7	37,2	39,3	0,5	-0,6	0,5
2015	Q1	20,9	21,3	43,0	40,3	2,0	0,2	0,3
	Q2	24,6	24,2	38,7	40,2	1,0	14,5	1,2
	Q3	21,3	21,9	41,4	40,1	0,8	-8,8	0,9
	Q4	23,2	22,5	38,4	40,1	1,0	3,9	1,0
2016	Q1	22,5	23,0	42,6	40,4	1,1	3,3	0,7
	Q2	23,3	22,8	39,5	40,6	0,7	0,0	0,4
	Q3	22,3	22,9	41,3	40,3	0,5	1,1	1,0
	Q4	23,7	23,1	38,8	40,6	1,3	2,1	0,6
2017	Q1	22,2	22,4	42,6	40,1	0,8	-2,2	1,8
	Q2	25,3	24,8	38,9	40,4	1,6	12,2	1,0
	Q3	21,8	22,5	41,9	41,0	1,5	-7,7	0,6
	Q4	23,1	22,7	38,5	40,6	1,2	1,8	1,9
2018	Q1	22,6	23,0	42,5	40,2	0,3	1,8	1,0
	Q2	23,2	22,8	38,8	40,3	0,9	0,2	0,8
	Q3	22,6	23,4	40,4	39,6	0,4	2,9	1,6
	Q4	24,0	23,5	37,7	39,5	0,8	1,2	1,0
2019	Q1	23,2	23,7	41,8	39,6	1,0	2,0	1,0
	Q2	26,0	25,6	37,6	39,1	0,4	8,4	1,1
	Q3	23,0	23,7	40,3	39,3	1,0	-6,3	0,8
	Q4	26,4	25,8	37,7	39,5	0,7	9,5	0,4

Quelldatensatz: nasq_10_ki